In den folgenden Nummern werden Journals wir die heimatgeschichtlichen Abhandlungen von August Vogt über Neckarsulm fortsetzen. Wir hoffen mit dieser 2. Serie weitere interessante Abschnitte aus und über unsere Stadt zu vermitteln:

1602 fand in Neckarsulm auf Anweisung des Bischofs Echter von Mespelbrunn ein großes Kirchenfest aus Anlaß der gesamtkirchlichen Jubiläumsfeiern für das Jahr 1600 statt. Diese Feierlichkeit wurde in Neckarsulm am 1. November 1602, dem Allerheiligentag, nachgeholt. Statt des Würzburger Oberhirten übernahm der Abt Johann von Schöntal die feierlichen kirchlichen Funktionen. Über diese Feier, an der die Geistlichkeit des Landkapitels und et-

Kirchenfest 1602 in Neckarsulm

wa 2000 Personen teilnahmen, mehr als Neckarsulm Einwohner hatte, berichtete der damalige Kapiteldekan, Pfarrer Johannes Weiß aus Neudenau, sehr ausführ-

Aus diesem Bericht soll die Aufstellung der Prozession nachfolgend mitgeteilt werden. Das Original befindet sich im Diözesanarchiv Würzburg.

Am Allerheiligentag 1602 haben sich allerorts die Pfarrer mit ihren Gemeinden zu der Prozession nach Neckarsulm auf den Weg gemacht, sie kamen mit fliegenden Kirchenfahnen hier an. In der Stadt wurden 14 Aufseher bestellt, damit sie alle richtig in die Prozession einweisen konnten. In der Folge soll weitgehend die Originalsprache des Dekans verwendet werden: "Zwischen 8 und 9 uhren, Weil der Himmel etwaß

schöners und daß Wetter etwaß

milter als die vorige Nacht erzeig-

te und sich gar fein ansehen liesse,

hat man die procession, ausserhalb der Stadt Mauren zu errichten, angestellet, welche dann mit trefflicher und höchster andacht alles volcks, so darbey gewesen und zugesehen, ist gehalten und gottseliglich verrichtet worden, wie vetzt nechst solle angemeld und erkleret werden.

- 1. Erstlich, ist eine feine Ehrbar Manß person, welcher einen stab in der rechten hand getragen vorne hero allein gangen." (Dies war der Prozessionsleiter).
- 2. Zween Kirchen Fahnen, welchen ein grosse anzahl Jungfrawen nachgangen seind.
- 3. Zwen Kirchfahnen, Uff welche ein sehr grosse meng Eheweyber und witfrawen gevolgt sind.
- 4. Zwey gar klein Kirch Fähnlein, denen sind nachgefolgt viel Schüler und Junge Knaben
- 5. Vier gar schöne Fahnen, uff dise seind kommen 14 Junge Knaben und Ledige Gesellen, welche allesampt mit aller zierlichsten kleydern und kleinoten, angethan und geschmückt gewesen seind Und haben (wie nechst angezeigt wirt) die Insignia Pasionis Jesu Christi getragen, darob viel menschen zu dem mittleyden Christi bewögt worden."

Ausführlich beschreibt nun der Berichterstatter die Art und Weise, wie die Zeichen der Leidensgeschichte vorgestellt und bei der Prozession mitgetragen wurden:

- 1. "Erstlich zwen gar starke Junge Gesellen, hat der eine ein sehr grosses und schweres Creutz, der ander ein dicke hohe und schwere Seul, uff dem ein eiserner und gemalter Hahn (die Verleugnung Petri zu referieren) mit großer mühe getragen haben.
- 2. Zwen Junge Knaben, deren einer ein blutrotes Meßgewand, das Purpurkleid Pilati bedeuttend, der ander ein weiße alben, daß spottisch kleyd Herodis bedeuttend uff holzen stangen, und weit ausgebreitet getragen haben.

- 3. Zwen Junge Knaben, Drug der einer einen langen spieß, oben am spitzen blutfarben anzusehen, den speer der eröffneten seyten Christi zu bedeuten, der ander trug ein langes Binsen Rohr, darauf ein schwamm gestecket war, zur anzeig der bittern Gallen und sawren Essig, Christo zum Creutz
- 4. Zwen Junge Knaben, Truge der einer Ein langen stab uff dem zu oberst ein überzwerch holtz daran 30 Münzgroschen gehangen, der ander ein hohe stangen an welcher ein großes gelbes Säcklein gehangt, alles zur erinnerung der greulichen Lasterthaten, und verzweyflung Judae scharioths.
- 5. Zwen Junge Knaben, deren einer, ein großen eyssen Handschuh, zur anzeig des greulichen Backenstreichs Christi im Hauß Annas, des Hohen Priesters, der ander ein Schwert, das an Malchus, dem Petrus das Ohr abgehauen hatte, erinnerte.
- 6. Zwen Junge Knaben, der einer trug kreutzweiß ober seine brust Ein grosse Ruten und Knöpflete Gevsel, der ander ein scharpffe Dorne Cronen und drey groß eiserner Nägel, hiermitt zur betrachtung der engstlichen schmerzhaften Geyßlung und Creutzigung Christi daß volck zu vermahnen.
- 7. Zwen Junge Knaben, deren der ein trug ein Messing Kanten mit wasser, der ander ein groß messinges becken, zur erinnerung deß ungerechten und falschen urtheils und vergebner Handwaschung Pylati.
- 8. Über alles yetz erzelt und daß noch vil Erbärmlicher, dann alles vorig anzusehen gewesen, so seind hernach gevolgt gantz trauriglich zwo schöne junge ledige töchter, schön bekleyd, deren die eine, mit einem weißen, von Seyden gemacht, reynen schleyr umbs haubt verbunden gewesen und upf ihrer Brust ein Blosses spitziges (von holtz gemachtes und gemaltes) Schwert getragen und traurig außgesehen, Recht

IMMOBILIEN



Dreifamilienhaus, Grdst. ca. 408 m2, gesamte Wfl. ca. 200 m2, komplett renoviert, z. Zt. eigengenutzt, 1993 komplett freiwerdend. Näheres auf

Neckarsulm

Eigentumswohnungen, kleine Wohneinheit z. B.: 2 Zimmer, ca. 60 m² Wfl., DM 170.000,-3 Zimmer, ca. 85 m² Wfl., DM 235.000,-Renoviert, freiwerdend. Näheres auf Anfrage.

Neckarsulm

Reihenhaus, Grdst. ca. 217 m², ca. 120 m² Wfl., komplett renoviert; sofort beziehbar. Näheres auf Anfrage.

Eigentumswohnungen, projektiert, z. B. DM 182 100 -2 Zimmer, ca. 40 m² Wfl. 3 1/2 Zimmer, ca. 73 m² Wfl. DM 280.600,-5-Zimmer-Maisonette-Wohnung, ca. 115 m2 Wfl. DM 481.900 -

jeweils inkl. Tiefgaragenstellplatz

Erlenbach

3-Zimmer-Eigentumswohnungen in 6-Familien-Haus, Baubeginn in Kürze, z. B.: Ca. 78 m² Wfl., Garage DM 298.500,-

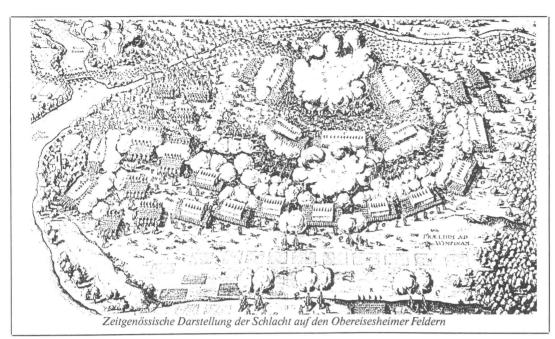
Obereisesheim

Maisonettewohnung, 4 1/2 Zimmer, ca. 100 m² Wfl., Garage, Einbauküche, freiwerdend DM 330.000.-

Kreissparkasse



Herr K. Ranger Telefon 07132/363-24 · Fax 07132/18913



und wol daß engstlich und schmerrtzlich mitleyden Mariae, der allerseligsten Mutter Gottes bedeuttend, Die andre ein schneeweiß tuch, darupf die bildung des dörnigen blutt verschmierten Haupt Jesu Christi gemalet gewesen, getragen hatt, die person der frommen Matronen Veronicae unß fürstellend, welche dann in der ausführung Jesu zur Schedelstatt, Ihm sein aller heyligstes angesicht abgewüscht und geseubert hat.

9. Zwen gar grosse Kirchen Fahnen, denen ist gleich Nachgangen, ein stattlich herrliche musica und cantores, welche (abwechselnd) viel schöner davidischer Lobpsalmen in Leteinischer Idiomati, choraliter und figuraliter gesungen, denen auch ein Positipf und Orgelwerk, so man in den stationibus gebraucht, ist von zweyen starken männern nachhin getragen worden.

10. Ist gevolgt, Die Ehrwürdige, deß gantzen Rural Capituls Prie-

sterschaft, so über ihren weißen Chorröcken, auch schöner Kirchen Ornat angezogen haben.

11. Sein gevolgt, Bey 8 die allerschönsten Kirchen Fahnen. Nach diesen seind gangen zwen Junge Knaben, deren einer dem Herrn Praelaten von Schönthall sein silbrin Creutz hatt vorgetragen, Der ander, vor dem H. Sacrament, welches der Herr Praelat getragen, schöne Plümlin gestreuet hatt.

12. Vier Junge Knaben, welche auch mit schönem schmuck geziret gewesen, und ein yeder vor dem Hochw. Sacrament, ein grosse angezünte wäckserne Fackeln (od. windlicht) getragen hatt.

13. Ist der Herr Praelat von Schönthall mit den allerköstlichsten Bischofflichen Zirden angethan, hernach gevolgt. Uff seinem Haupt (Ein so hohen werths) Infulam getragen, welche er neben einer sehr grossen Monstrantz, Creutz und Bischofflichen stab, alles lauter Sylbrin, von Schöntall auß mit sich gebracht. Und hat al-

so under einem Ceremonialischen schönen himmel, welcher von vier Erbaren und ansehlichen Bürgerlichen Personen getragen worden, daß Heilig Hochwürdige Sacramentum, selbst, und gar andechtiglich herumb getragen.

14. Die vier Seniores und öbersten des rural Capituls, alß Decanus, Camerarius und die zwen Deffinitores, welche alle mit köst-

lichen Leviten Röcken angethan, und vorne her ihre zwen vor dem praelaten, die andere zwen Ihme nachgegangen seind, und under der procession, in underschiedlichen orthen der station, die vier Evangelia gesungen haben.

15. Ein Junger knab, mit den aller ausbündigsten schönsten Kleinoten geschmücket, dieser ist dem Herrn praelaten gleich uffm fuß nachgangen, Ihm sein gantz Sylbris Pastoral oder Bischoffs stab Nachgetragen.

16. Seind nachgevolgt alle Beampten, Schultheissen, Burgermeister, Rath und Gerichts schöpfen und verwanten, samt unzeligen vilen andern ansehlich und stattlichen personen.

17. Zum aller letzten, seind in einer grossen unsümlichen anzahl gevolgt, aus allen stätten und flekken, weylern und höffen, underm Capitul gelegen, auch sonsten frembder ortten, allerley Manßpersonen, daß also die gantze zahl, Mann und weyber, upf 2000 Personen ungeverlich, sich erstrekken mögt."

In dem ausführlichen Bericht wird von großer Frömmigkeit, die alle Beteiligte erfaßt hatte, gesprochen, die Prozession war der eindringlichste Gottesdienst, der damals, 1602, hier gefeiert wurde.

August Vogt



Puppenstudio

Porzellanpuppen

Ilona Bobbo

Erzberger Straße 7 7107 Neckarsulm Telefon 071 32 / 56 24

